

10. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Hos 6, 3–6

2. Lesung: Röm 4, 18–25

Evangelium: Mt 9, 9–13

Ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder

In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen? Er hörte es und sagte: Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken... Denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

Weil du geliebt bist, kannst du gut sein.

Wie schnell passiert es in unseren Gemeinschaften – auch in der Kirche –, dass wir Menschen aufgrund ihrer Verhaltensweisen, ihres Lebenswandels oder einfach, weil sie anders sind, an den Rand drängen oder ausschließen. Wir treffen ein vernichtendes Urteil über jemanden, ohne seine Lebensumstände und seine Geschichte zu kennen und nehmen ihm damit die Möglichkeit zu einer heilsamen Veränderung

Für Matthäus war die Begegnung mit Jesus ein Schlüsselereignis, das sein Leben schlagartig verändert hat, weil sie ganz anders verlaufen ist, als er es erwartet hatte. Zöllner wurden damals als Sünder abgestempelt und gemieden. Spannend dabei: der Verfasser des Evangeliums legt hier selbst dar, wie seine eigene Beziehung zu Jesus begonnen hat.

Matthäus bekennt, dass Jesus in sein Leben getreten ist wie ein Arzt, der ihn von seiner egoistischen Lebensweise geheilt hat. Bei Jesus hat er keine Ressentiments gespürt, sondern eine unvoreingenommene, einladende Offenheit. Für ihn gilt nicht: „Du wirst geliebt, weil du so gut bist“, sondern: „Weil du geliebt bist, kannst du gut sein.“ Wer sich bedingungslos angenommen und im tiefsten Grund seines Wesens bejaht fühlt, kann auch seine eigenen Daseinsängste überwinden und selbst ein mutig Liebender sein. *Nach Alfred Jokesch („Sonntagsblatt“ vom 11.6.2023)*

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarrgemeinde St. Thekla. Layout: Karl Neuber, Erwin Weindl-Kuttny
Redaktion: Renate Eibler. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeleitungsteam



WOCHENBLATT

Nr. 1193 10. Sonntag im JK 11.06.23

PFARRGEMEINDE der
Piaristen
ST.THEKLA



Gebet eines Vaters

VATERTAG
11. JUNI



Herr,
sie sind draußen
und ich kann sie nicht mehr behüten.
Je größer sie werden, umso weniger
kann ich sie begleiten.
Sie gehen ihre eigenen Wege
und mir bleibt nichts, als sie Dir anzuvertrauen.
Gib ihnen gute Kameraden und Freunde.
Behüte sie im Verkehr, dass sie nicht in Gefahr
geraten und niemand in Gefahr bringen.
Bewahre sie, dass sie nichts Unrechtes tun.

Gib vor allem, dass sie gerne wieder heimkommen.
Gib, dass sie nicht mit Angst an ihre Eltern denken,
auch dann nicht, wenn sie Unrechtes getan haben.
Erhalte ihnen das Vertrauen,
dass unser Haus immer für sie offen ist,
trotz all ihrer Fehler.
Und hilf uns allen zu zeigen, was es heißt, zu Hause zu sein,
bei Dir daheim, im Haus und am Tisch Deines ewigen Reiches. Amen
(Katholische Männerbewegung Österreich, <https://www.kmb.or.at/>)

**Wir gratulieren allen Vätern und Großvätern
zum heutigen Vatertag!**

Pfarrgemeinde St. Thekla
4., Wiedner Hauptstraße 82
Telefon: (01) 505 50 60-30

Homepages: www.st.thekla.at
st-thekla.pfzfb.at
Facebook: www.facebook.com/st.thekla
eMail: St.Thekla@zurFrohenBotschaft.at

Französische Barockmusik in St. Thekla

Das Ensemble „La Récréation“ spielt in unserer Kirche an zwei Freitagen, dem **16.** und dem **23. Juni**, französische Barockmusik für Traversflöte, Oboe, Gambe und Cembalo. Beginn 19:30 Uhr

„Laudato Si“ meets Donauinselfest

Sie sind herzlich eingeladen zur letzten „Laudato Si“-Wanderung vor der Sommerpause am Samstag, dem **24. Juni 2023**.

Treffpunkt: 14 Uhr, U1-Station Donauinsel,

Am Wochenende des Donauinselfests wandern wir flussaufwärts über die Donauinsel zur U6.

Infos: wolfgang.zecha@zurfrohenbotschaft.at, Tel. 0699/194 18 831

Jungschar-Abschluss

Ein weiteres aufregendes und lustiges Jungschar-Jahr neigt sich dem Ende zu. Anlässlich dessen laden die Verantwortlichen der Jungschar St. Thekla alle Jungscharkinde herzlich zum **Abschluss-Picknick** am Dienstag, dem **27. Juni** auf der Jesuitenwiese im Prater ein.

Euch erwarten: gemeinsames Spielen, eine Jause, usw.

Treffpunkt: 15:40 Uhr Im Jugendheim. Wir fahren dann gemeinsam zur Jesuitenwiese und auch wieder zurück. Ende: ca. 19 Uhr

Weitere Infos: <http://www.jungschar-stthekla.at/>

„Mauer der Hoffnung“ am Schwarzenbergplatz

Seit dem 26. Mai steht die „Mauer der Hoffnung“ der Pfarre zur Frohen Botschaft am **Schwarzenbergplatz** in der Nähe des Hochstrahlbrunnens. Den ganzen Sommer wollen wir einladen, Hoffnung zu geben und zu empfangen. Nicht nur in Krisenzeiten wollen wir daran erinnern, dass nach jedem Sturm auch wieder die Sonne scheint.

Zettel kann man direkt an der Mauer der Hoffnung schreiben und einwerfen; sie werden auf einer Wand in der Kirche St. Elisabeth angebracht.

Fotos & ausführliche Darstellung auf unserer Pfarrhomepage (Link: <https://pfzfb.at/2023/05/30/mauer-der-hoffnung-ist-uebersiedelt/>)

Am besten aber kommen Sie hin und machen sich selbst vor Ort ein Bild!

Die nächsten Termine in St. Thekla

Mo–Fr	7:15 Uhr Laudes der Piaristenkommunität St. Thekla
Jeden Mi	9–10 Uhr: Seniorenturnen im Pfarrsaal
Di, 13.06.23	19:15 Uhr: Gemeindeausschuss (GA)-Sitzung im Pfarrsaal
Fr, 16.06.23	19:30 Uhr: Konzert Ensemble „La Récréation“
Fr, 23.06.23	15 Uhr: Hl. Messe im Haus Wieden 19:30 Uhr: Konzert Ensemble „La Récréation“
24.–25.06.23	Firmlager in Göttweig
Sa, 24.06.23	14 Uhr: Laudato Si-Wanderung auf der Donauinsel
Di, 27.06.23	15 Uhr: Seniorenklub (Pfarrsaalküche), verschoben vom 20.06.23 17 Uhr: Gemeindeleitungsteam (GLT-Thek) 15:40 Uhr: Jungscharabschluss auf der Jesuitenwiese im Prater

Kinderflohmarkt in St. Elisabeth

Verkaufen – Tauschen – Kaufen

Die Pfarrgemeinde St. Elisabeth veranstaltet an Samstag, dem **17. Juni** von 10–14 Uhr einen **Kinder-Flohmarkt** am St. Elisabeth Platz.

Standplatz: Spende € 5,-.

Kinder sollen nach Möglichkeit ihren Stand selbst betreuen.

Anmeldung: bitte bis 14. Juni unter 01/505 50 60 oder: Gertrud.Hinterndorfer@zurFrohenBotschaft.at

Blick über den Gartenzaun

So, 11.06.23: Nach der 9 Uhr-Messe Fahrradsegnung vor der **St. Elisabeth-Kirche**. Gesegnet werden auch Roller, Boards, Scooter, ...

So, 11.06.23, 18 Uhr und Mo, 12.06.23, 19:30 Uhr: Die Geschichte vom Frieden - Musical von Stephan Kerschbaum mit dem Musical-Ensemble Tonvoll im Studio Molière, 9., Liechtensteinstraße 37A

Es geht um die Frage von Hannah an die Mächtigen der Welt, warum immer mehr Waffen die Antwort auf die Kriege des Planeten sein sollen.

Sonntags- und Feiertagsmessen: 18:30 Uhr (VA), 8, 9:30, 11 und 18:30 Uhr

Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8 Uhr

Do: 18:30 Uhr; Di: 10 Uhr (nicht Juli und August)

Bürostunden: Di und Fr 9–12 Uhr oder Tel. (01) 505 50 60

Klarissenkloster Gartengasse

5., Gartengasse 4

Messen: werktags 7 Uhr, sonntags 9 Uhr

Homepage: klarissen.at

Pfarre zur Frohen Botschaft

Tel.: (01) 505 50 60

Homepage: Pfarre.zurFrohenBotschaft.at

eMail: Pfarre@zurFrohenBotschaft.at